



SPD - Fraktion in der Gemeindevertretung Glienicke/Nordbahn

Bürgermeister
Dr. H.-G. Oberlack
Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn
Hauptstraße 19

4. Oktober 2010

16548 Glienicke/Nordbahn

Betreff: Anfrage gemäß § GO zur Beantwortung in der Gemeindevertretung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
hiermit möchte ich eine Anfrage gemäß § 5 GO zur Beantwortung in der nächsten GVT stellen. Da die Anfrage sehr umfangreich ist, reiche ich sie schon jetzt ein, damit genügend Zeit zur Vorbereitung der Beantwortung bleibt.

1. Wie viele Schüler wurden im MT 3 zum Schuljahresbeginn 2010/2011 eingeschult und in wie viele Klassen aufgeteilt?
2. Wie viele Kinder sind durchschnittlich in einer 1. Klasse?
3. Wie viele Schüler haben nach der 6. Klasse im MT 3 die Grundschulen zum Schuljahresende 2009/2010 verlassen?
4. Wie viele Züge in den 6. Klassen gibt es im laufenden Schuljahr im MT 3?
5. Wie viele Züge in den 6. Klassen gibt es im laufenden Schuljahr im Planungsraum I?
6. Wie viele Züge in weiterführenden Schulen stehen im Schuljahr 2011/2012 im MT 3 zur Verfügung?
7. Wie viele Züge in weiterführenden Schulen stehen im Schuljahr 2011/2012 im Planungsraum I zur Verfügung?
8. Wie viele dieser Schüler besuchen eine weiterführende Schule außerhalb des MT 3 und welche Schule?
9. Mit welcher prozentuellen Aufteilung des Grundschulgutachtens für die unterschiedlichen Bildungsgänge schlossen die Glienicker Grundschüler in den Jahrgangsstufen 2007/2008, 2008/2009 und 2009/2010 ab?
10. Mit welcher prozentuellen Aufteilung des Grundschulgutachtens für die unterschiedlichen Bildungsgänge schlossen die Grundschüler im MT 3 in den Jahrgangsstufen 2007/2008, 2008/2009 und 2009/2010 ab?
11. Mit welcher prozentuellen Aufteilung des Grundschulgutachtens für die unterschiedlichen Bildungsgänge schlossen die Grundschüler im Planungsraum I in den Jahrgangsstufen 2007/2008, 2008/2009 und 2009/2010 ab?
12. Wie viel Prozent der Glienicker Grundschulabgänger im Sommer 2010 besuchen eine weiterführende Schule im MT 3?
13. Wie viel Prozent der Glienicker Grundschulabgänger im Sommer 2010 besuchen eine weiterführende Schule im Planungsraum I?

14. Wie viel Prozent der Grundschulabgänger im gesamten MT 3 im Sommer 2010 besuchen eine weiterführende Schule im MT 3?
15. Wie viel Prozent der Grundschulabgänger im gesamten MT 3 im Sommer 2010 besuchen eine weiterführende Schule im Planungsraum I?
16. Welche weiterführenden Schulen werden von den Kindern besucht die keine weiterführende Schule im MT 3 oder Planungsraum I besuchen?
17. Bei wie vielen Schülern wurde weder dem Erst- noch dem Zweitwunsch entsprochen und an welche Schulen wurden sie zugewiesen?
18. Bei wie vielen Schülern mit Erst- noch dem Zweitwunsch für ein Gymnasium wurde dieser Wunsch nicht erfüllt und an welche Schulen wurden diese Schüler zugewiesen?
19. Wie viele Schüler der Glienicker Grundschule haben zum Sommer 2010 die Grundschule nach der 4. Klasse verlassen und welche Schulen werden von diesen Schülern besucht?

Das so genannte Ü7-Verfahren legt fest, dass bei einer Notensumme in den Fächern Deutsch, Mathe und 1. Fremdsprache von sieben und einem entsprechenden Grundschulgutachten eine Schule besucht werden kann auf der die Erlangung der allgemeinen Hochschulreife möglich ist.

20. Welche Notensumme in den Fächern Deutsch, Mathe und 1. Fremdsprache wurde von den Gymnasien im MT 3 für das Schuljahr 2010/2011 neben dem Grundschulgutachten verlangt?
21. Welche Notensumme in den Fächern Deutsch, Mathe und 1. Fremdsprache wurde von den Gymnasien im Planungsraum I für das Schuljahr 2010/2011 neben dem Grundschulgutachten verlangt?
22. Wirkt sich der Umzug der Oberschule Borgsdorf nach Hohen Neunendorf auf deren Zügigkeit aus und wenn ja wie?

Ich bedanke mich schon jetzt für die Arbeit die in der Gemeindeverwaltung zur Beantwortung der Anfrage notwendig ist und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Uwe Klein
Fraktionsvorsitzender